



## Definition:

Unter einer vertikalen Integration versteht man den Sachverhalt, dass ein Unternehmen \_\_\_\_\_ und/oder nachgelagerte Wertschöpfungsstufen in das eigene Unternehmen \_\_\_\_\_.

Diese vor- oder nachgelagerten Stufen wurden vorher von eigenständigen \_\_\_\_\_ (Zulieferer oder Abnehmer) erbracht. Man versucht dadurch einerseits die eigene Wertschöpfungskette zu \_\_\_\_\_ und andererseits die Abhängigkeit von Zulieferer oder Abnehmern zu \_\_\_\_\_.

## Strategien vertikaler Integration:

Hinsichtlich der Zielrichtung unterscheiden wir zwischen:

### a) backward integration:

Unter backward integration ( \_\_\_\_\_ ) versteht man den Sachverhalt, dass das Unternehmen bisher zugekaufte Güter selbst \_\_\_\_\_ (Fertigung) oder gewinnt ( \_\_\_\_\_ ).

z.B. Handyhersteller produziert die im Gerät verwendeten Chips selbst.

### b) forward integration:

Unter forward integration ( \_\_\_\_\_ ) versteht man den Sachverhalt, dass das Unternehmen seine Produkt selbst an den Endkunden \_\_\_\_\_ . z.B. Ab-Hof Verkauf in der Landwirtschaft

## Formel:

Mit folgender Formel kann die vertikale Integration berechnet werden:

$$VI = \frac{U - W}{U}$$

Erklärung:

$$VI = \frac{U - W}{U}$$

$$W = \text{Wertschöpfung des Zulieferers} \quad U = \text{Wertschöpfung des Abnehmers}$$